Prof. Leonhard.

Antrittsrede in der Columbia-Universität.

Interessantes Thema.

Der deutsche Gelehrte, der seine Rede in englischer Sprache hielt, behandelte als Thema: die Methoden der modernen historischen Schule der Jurisprudenz in Deutschland. — Statistisches über Sterblichkeits- und Erkrankungsrate in unserer Bundesarmee im Jahre 1906. — Abschaffung der Kantine hat viel mit der hohen Rate der Erkrankung infolge von Alkoholgenuß zu thun.

New York, 28. Sept. Mit einem in englischer Sprache gehaltenen Vortrag führte Prof. Dr. Rudolf Leonhard, Dekan der Rechtsfakultät an der Breslauer Universität, sich gestern als „Kaiser Wilhelm-Professor" bei den Studenten der Rechte an der Columbia-Universität ein. Diese Ansprache wurde gelegentlich der am Nachmittag um 4 Uhr in der Earl Hall erfolgenden Eröffnungsfeier des Schuljahres 1907—08 gehalten. Der Professor hatte als sein Thema „Die Methoden der modernen historischen Schule der Jurisprudenz in Deutschland gewählt. Er behandelte sehr eingehend die historische Entwickelung der Gesetze und sagte, daß das Studium der Rechte nicht in ein Studium der Philologie und Geschichte ausarten, sondern praktischer gestaltet werden sollte. In Deutschland werde, wie der Professor sagte, zu viel Nachdruck auf historische Thatsachen gelegt und zu wenig Zeit auf das Studium strengjuristischer Fragen verwandt. Gesetze seien, wie der Gelehrte betonte, nur infolge der Einführung historischer Faktoren entstanden. Dem Publikum wurde die Theilnahme an der Feier gestattet, denn der Vortrag war kein Glied in dem Kurse von Vorträgen des Professors an der Universität. An die Bar Association der Stadt und die Alumni Gesellschaft der Universität waren besondere Einladungen ergangen. Dr. Leonhard's Vorträge an der Columbia-Universität sind in drei Serien eingetheilt. Die eine Serie, über die sozialen Tendenzen der deutschen Gesetzgebung und ihre Einwirkung auf die Civilisation, verspricht besonders interessant zu werden. Die Vortragsserie wird dem allgemeinen Publikum ohne Karten zugänglich sein.

Washington, D. C., 28. Sept. Nach dem gestern bekannt gegebenen Jahresbericht des Generalarztes der Armee, R. M. O'Reilly war die Sterblichkeitsrate per 1000 in der Armee während des Jahres 1906 niedriger als in irgend einem andern Jahre seit 1898. Die Zahl der Todesfälle aus Ursachen aller Art war 358, was eine Rate von 6.11 per 1000, gegen 6.20 resp. 14.62 per 1000 im vorhergehenden Jahre und in dem Zeitraum von 1898 bis 1904 ausmacht. Die Sterblichkeitsrate war auch die niedrigste, seitdem tropische Länder von amerikanischen Truppen occupirt worden sind. Die meisten Todesfälle waren wieder durch Tuberkulose verursacht, die Rate war 0.77 per 1000; in zweiter Linie kam Typhus, während die Sterblichkeit infolge von Lungenfieber kleiner war als im vorhergehenden Jahre. Der Bericht läßt ferner ersehen, daß 229 Mann infolge von Schußwunden in's Lazareth aufgenommen wurden, daß 65 Mann an solchen Wunden starben und 2953 Mann wegen andern als Schußwunden in's Lazareth kamen, von welchen 12 starben. 21 Soldaten fanden auf dem Schlachtfelde ihren Tod, 75 wurden in Treffen verwundet, und von diesen starben 5. 38 Mann ertranken, 39 begingen Selbstmord, 9 endeten durch Todtschlag. Ein Vergleich mit ausländischen Armeen ergibt, daß die höchste Sterblichkeitsrate die in der britischen Armee mit 5.14, die niedrigste die in der preußischen Armee mit 1.86 ist. Die hohe Rate der Aufnahme von Soldaten in's Lazareth im Jahr 1905, 30.32 pro Tausend, wegen Alkohol-Genusses ist 1906 auf 32.27 gestiegen. Dr. O'Reilly und die meisten andern Aerzte der Armee sind der Ansicht, daß die Abschaffung des Verkaufs von Bier in den Standquartieren, Aufhebung der Kantinen, viel mit der Zunahme von Alkoholismus und widerlichen Krankheiten in der Armee zu thun hat, weil dadurch die Soldaten veranlaßt werden, Lokale von schlechtem Ruf außerhalb ihrer Quartiere aufzusuchen, wo sie der Controlle der Militärbehörden entrückt sind. Auf den Philippinen war, wie gewöhnlich, die verhältnißmäßig größte Zahl von Erkrankungs- und Todesfällen und Dienstuntauglichkeit von Soldaten zu konstatiren, und die Rate in 1906 war etwas größer als im Vorjahr. Die aufgestellte Statistik bestätigt auch die Ansicht, daß farbige Truppen unter tropischem Klima größere Widerstandsfähigkeit gegen Krankheit entwickeln als weiße.

In der Canalzone.

Fräulein Beeks macht auf die Uebelstände daselbst aufmerksam.

Unterhaltung und bessere Kost.

New York, 30. Sept. In einem Bericht, der Kriegssekretär Taft unterbreitet werden soll, macht Fräulein Gertrude Beeks, Sekretärin des Wohlfahrts-Ausschusses der National Civic Federation, verschiedene Vorschläge zur Verbesserung der Lage der Regierungsangestellten in der Panama Canalzone. Sie hat beinahe einen Monat auf dem Isthmus zugebracht und sich genau mit allen Einrichtungen vertraut gemacht. Vor allem empfiehlt Fräulein Beeks die Errichtung eines großen Parks nach dem Muster von Coney Island, N. Y., wo die Angestellten an Sonntagen, den einzigen Tagen, an denen sie vollständig frei sind, Unterhaltung und Erholung finden können. Des Weiteren empfiehlt Fräulein Beeks die Organisation von Frauenclubs, die nicht nur für die Unterhaltung ihrer eigenen Mitglieder, sondern für die einzeln stehender Männer zu sorgen haben. Es fehle, wie in dem Bericht ausdrücklich hervorgehoben wird, auf dem Isthmus an Unterhaltung, und dieser Umstand mache sich in sehr unangenehmer Weise überall fühlbar. Die klimatischen Verhältnisse sind nach dem Dafürhalten von Fräulein Beeks für Beamte und Arbeiter sehr ungünstig, da nur vier Monate schönes Wetter und während der anderen acht Monate fast beständig Regenwetter herrscht. Augenblicklich sind auf dem Isthmus 40,000 Personen beschäftigt, von denen 6000 Amerikaner und die anderen 34,000 westindische Neger und Europäer sind. Fräulein Beeks erhebt die Beschwerde, daß im letzten Jahre $37,000 verausgabt, aber trotzdem nicht nahrhafte Lebensmittel angeschafft wurden. Die Verpflegung in den Hotels und Kosthäusern läßt nach Fräulein Beeks viel zu wünschen übrig.

Pläne der Verschwörer.

Wollten Regierung etabliren und ihren eigenen Präsidenten wählen.

Havana, Cuba, 30. Sept. F. Noriega, ein von der Regierung angestellter Geheimagent, der die Untersuchung gegen die Verschwörer leitete, die bekanntlich in Cuba eine eigene Regierung etabliren wollten, machte gestern vor einem Specialrichter, der ihn als Zeuge vorgeladen hatte, wichtige Aussagen. Er erklärte, daß er in dem Lager der Verschwörer gewesen sei und dort mit eigenen Ohren gehört habe, daß diese eine Wahl abhalten und einen Präsidenten erwählen wollten. Gouverneur Magoon wurde gestern darauf aufmerksam gemacht, daß sich in der Nähe der Stadt Tacajo Insurgenten versammelt haben, die mit einem Angriff auf die Stadt drohen. Landwächter haben den Befehl erhalten, gegen diese Aufständischen vorzurücken.

Ungünstig beurtheilt.

Die unlängst in Memel gehaltene Rede des Kaisers.

Berlin, 30. Sept. Recht lebhaft wird noch immer die Rede besprochen, welche Kaiser Wilhelm am 23. September gelegentlich der Enthüllung des Nationaldenkmals zu Memel im dortigen Rathhaus gehalten hat und deren Grundgedanke die glorreiche Entwickelung Preußens in den letzten hundert Jahren gewesen ist. Die Urtheile über des Kaisers Ausführungen, welche als Ergänzung seines vorherigen Glaubensbekenntnisses in Münster aufzufassen waren, lauten vielfach ungünstig. Zugleich wird betont, daß nach einer Pause, in welcher der Kaiser weniger in der Oeffentlichkeit sprach, nun wieder die Neigung zu häufigem Reden hervortrete.

Allerlei Depeschen.

— In der Nähe von Alamo, Ga., wurden gestern bei der Collision zwischen einem Arbeits- und einem Frachtzuge der Seaboard Air Line Eisenbahn vier Personen getödtet.

— In Little Falls, New York, wurde gestern Frau Lyman Billings, die Gattin eines bekannten Geschäftsmannes, zum vierten Male hinter einander von Zwillingen entbunden.

— In Nicetown, einer Vorstadt von Philadelphia, wurden gestern Frau Maggie Finnerty und Fräulein Cecilia Brennan on einem Zuge der Reading Eisenbahn überfahren und auf der Stelle getödtet.

— Am 7., 8. und 9. Oktober wird in Atlanta, Ga., eine Conferenz von Baumwollenzüchtern dieses Landes Landes abgehalten werden, der auch ausländische Besitzer von Baumwollspinnereien beiwohnen werden.

— Gouverneur Cummins von Iowa erklärte gestern, daß bei der im nächsten Juni abzuhaltenden Primärwahl darüber abgestimmt werden soll, ob er oder William B. Allison der nächste Bundessenator werden wird.

— Ein aus bekannten Bürgern von Alexandria County, Virginien, bestehendes Vigilanz-Comite sucht einen Neger, der gestern den 22 Jahre alten John Mullen in der Nähe von Roß-lyn schwer verwundete und dann einen verbrecherischen Angriff auf seine Begleiterin machte.

Ein Riesenschiff.

Bau von der Hamburg-Amerika-Linie bereits beschlossen.

Soll in 1910 fertig sein.

New York, 30. Sept. Der Bau eines neuen Riesenschiffes für die Hamburg-Amerika-Linie ist beschlossene Sache. So erklärte Herr Emil Boas, der hiesige General-Vertreter der Linie, der während seines Aufenthalts in Hamburg zum Mitdirektor der Gesellschaft ernannt worden ist, gestern bei seiner Rückkehr von mehrmonatlichem Aufenthalt in Europa an Bord der „Kaiserin Auguste Victoria". Das Schiff, das im Jahre 1901 fertig sein, soll, wird gewaltige Dimensionen haben, da es bei 50,000 Tonnen Gehalt eine Länge von über 800 Fuß erhalten soll. Es wird jedoch kein Schnelldampfer werden, sondern nur eine Geschwindigkeit von 18 Knoten per Stunde haben. Bezüglich des Ratenkrieges der transatlantischen Dampferlinien machte Herr Boas die vielsagende Andeutung, daß es noch „viel schlimmer kommen müsse". Der Vertreter der Linie ist mehrere Monate in Geschäfte in Deutschland gewesen, und hat auch eine vierwöchentliche Kur in Kissingen gebraucht.

Verbrechen blüht.

Mörder, Räuber und Diebe spotten Wachsamkeit der Polizei.

Ein Recordtag.

Chicago, 30. Sept. Hier trieben gestern Mörder, Diebe und Straßenräuber ihr Unwesen; denn der Polizei sind noch niemals zuvor so viele Verbrechen an einem Tage gemeldet worden. In dem Flusse in der Nähe der Rush Straßen-Brücke wurde die Leiche eines Mannes gefunden, der allem Anscheine nach ermordet worden ist. An seinem Körper fand man schwere Wunden und in den Taschen der Kleider mehrere große Steine. Aus dem See am Fuße der 12. Straße zog man am Nachmittag die Leiche eines ermordeten Mannes, der als Joseph Genissitti identifizirt wurde. Ein Mann, Namens Roß C. Price, ermordete seine Gattin und beging dann Selbstmord, ein anderer Mann, Namens John Groß, wurde im Streit ermordet und ein sechsjähriges Mädchen, Namens Hilda Anderson, wurde von einem Neger angegriffen und schwer verletzt. Außerdem wurden der Polizei noch eine Anzahl von Diebstählen und Einbrüchen gemeldet.

Mißlungener Fluchtplan.

Frühere serbische Offiziere begehen im Gefängniß Selbstmord.

Gegner der Königsmörder.

Belgrad, Serbien, 30. Sept. Zwei frühere Offiziere der serbischen Armee, die entschiedene Gegner derjenigen Partei in Serbien waren, welche den Mord Alexanders und Draga's befürworteten und angeblich wegen gerungfügigen Vergehens eingesperrt wurden, verursachten gestern im Gefängniß eine große Aufregung. Wiederholt hatten sie darum nachgesucht, daß ihr Prozeß zur Verhandlung gelange; aber stets wurde dieser Antrag unter irgend einem nichtigen Vorgeben entweder übersehen oder rundweg abgeschlagen. Als sie gestern im Gefängniß ihren regelmäßigen Spaziergang machten, entrissen sie den Wachen plötzlich die Gewehre, verbarrikadirten sich in einem Zimmer des Gefängnisses und feuerten auf die Wächter, die sie überwältigen wollten. Es kam zu einer ernsten Schießerei, bei der mehrere Soldaten und Gefängnißwächter verwundet wurden. Als die beiden Offiziere sahen, daß an ein Entkommen nicht mehr zu denken war, benutzten sie ihre letzten Patronen dazu, ihrem Leben durch wohlgezielte Schüsse ein Ende zu machen.

Freche Budler.

Einzelheiten über Diebstahl bei Ausstattung des Harrisburg Capitols.

Pittsburg, Pa., 30. Sept. In welch unverschämter Weise bei der Ausstattung des neuen Staatscapitols gestohlen wurde, erklärte Staatsschatzmeister Berry gestern in einer Rede, die er in der alten Stadthalle zur Eröffnung der demokratischen Campagne hielt. Man habe ihm zur Zeit, als das Capitol ausgestattet wurde, eine Forderung für $8,900 zur Errichtung von Fernsprechbuden unterbreitet. Er, Berry, habe einen detaillirten Bericht verlangt. Als ihm dieser gegeben wurde, habe er auf demselben unter anderem eine Forderung von $4,500 für Kasten, die in den Fernsprechbuden für die Fernsprechwegweiser und für Karten benutzt werden sollten, gefunden. Er habe sich geweigert, das Geld zu bewilligen und dann selbst nach Angeboten für Lieferung der gewünschten Gegenstände ausgeschrieben. Das höchste Angebot habe auf $1,700 und das niedrigste auf $1,400 gelautet. Die Budler wollten also nur an einer an und für sich unbedeutenden Forderung $7,200 stehlen.

Entgleist und verbrannt.

Viele Passagiere finden ihren Tod in den Flammen.

Schnellzug der Frisco Bahn.

St. Louis, Mo., 30. Sept. Der in östlicher Richtung fahrende Schnellzug der Frisco Eisenbahn, der um 11 Uhr 30 Vorm. hier fällig ist, entgleiste heute in der Nähe von Dixon's Hill an einer Stelle, wo das Geleise ziemlich steil abfällt, sauste angeblich einen hohen Abhang herunter und wurde zertrümmert. Die Trümmer geriethen in Brand, und viele Passagiere, die zwischen den Trümmern eingeklemmt oder unter denselben begraben waren, fanden in den Flammen einen schrecklichen Tod. Dixon's Hill liegt 130 Meilen westlich von hier. Durch den Fernsprecher wurde aus Rolla, Mo., das 25 Meilen östlich von der Unglücksstätte entfernt liegt, gemeldet, daß von dort, gleich nachdem die Nachricht von dem Unfall eingetroffen war, ein Spezialzug mit Aerzten, Krankenpflegern und Löschapparaten nach der Unglücksstätte abgegangen ist.

St. Louis, Mo., 30. Sept. Kurz nach 11 Uhr traf heute hier die Nachricht ein, daß der verunglückte Zug, der allgemein unter dem Namen „Meteor" bekannt ist, durch Flammen wahrscheinlich vollständig vernichtet werden wird. In der hiesigen Office des Hauptgeschäftsführers der Frisco Eisenbahn wurde behauptet, daß die Nachrichten von dem Unglück bei Dixon's Hill sehr spärlich sind, daß man aber aus dem, was bis jetzt gemeldet ist, auf großen Verlust an Menschenleben schließen kann.

Streik in New Orleans

Fünfhundert Schauerleute und Kutscher verweigern die Arbeit.

Andere wollen folgen.

New Orleans, 30. Sept. Etwa 500 Schauerleute und Kutscher legten heute Morgen hier die Arbeit nieder, als die Mannschaften der Leyland und österreichisch-ungarischen Linien an die Arbeit gingen, um ihre Schiffe mit Baumwolle zu laden. Der Streik überraschte Niemand, weil es allgemein bekannt war, daß die Dampfschiff-Agenten es unterlassen hatten, mit den regelrechten Baumwoll-Verladern ein bestimmtes Abkommen zu treffen. Heute Mittag hatte es den Anschein, als ob sich alle auf den Werftanlagen beschäftigten Arbeiter den Streikern anschließen werden, wodurch die Zahl der Letzteren auf mindestens 8,000 gebracht werden würde.

Papiere fortgenommen.

Capitäne amerikanischer Schiffe führen über russisches Schiff Beschwerde.

San Francisco, 30. Sept. Capt. Steesland von der Fischerbarke „City of Papeete" traf gestern aus Ochotska hier ein und berichtete, daß das russische Kanonenboot „Manjur" die Papiere seiner Barke genommen und ihm, dem Capitän, rundweg erklärt habe, daß er kein Recht habe, in den Gewässern, in dem er den Russen traf, zu fischen. Die Papiere seien erst am 20. Juli ohne jede Erklärung oder Entschuldigung zurück gegeben worden. Dieselbe Erfahrung machte Capitän Matheson von der Barke „Fremont", der ebenfalls gestern im hiesigen Hafen eintraf, dem sowohl seine eigenen Papiere wie die der amerikanischen Schiffe „S. N. Castle" und „John D. Spreckeles" zurück gegeben wurden.

Platt im Geschirr.

Denkt angeblich nicht daran, sich zurückzuziehen.

New York, 30. Sept. Senator Thomas C. Platt erklärte gestern, daß er nicht daran denke, sich vom öffentlichen Leben zurückzuziehen, sondern die feste Absicht habe, im Dezember nach Washington zu gehen und dort seinen Sitz im Bundessenat einzunehmen. Seinem Dafürhalten nach wird weder Roosevelt noch Hughes oder Taft die republikanische Nomination erhalten. Er hält Staatssekretär Root für einen sehr starken Candidaten. Auf die Frage, ob seiner Ansicht nach Gouverneur Hughes vielleicht die Nomination als Vicepräsident annehmen würde, antwortete er, daß dieser niemals dazu überredet werden könnte.

— In Raleigh, N. C., begann heute der Prozeß gegen Dr. Thomas L. Rowland und seine zweite Gattin. Beide werden beschuldigt, den ersten Gatten der Frau, Charles R. Strange, vergiftet zu haben.

Ich rette schwache Männer.

„Kein Mann ist verloren — Es giebt eine sichere Heilung für jeden schwachen Mann."
Dr. Bobertz.

Senden Sie mir einfach Ihren Namen und Adresse und ich werde es Ihnen beweisen. Jeder, der seine Manneskraft eingebüßt oder schwinden sieht, ist aufgefordert, mir sofort zu schreiben. Es ist meine Pflicht, meine Mission, mein Lebenszweck, die Schwachen zu heilen. Durch meine neue Behandlung werden in kürzester Zeit sämmtliche Folgen jugendlicher Verirrungen, Ausschweifungen, überhaupt geschlechtliche Schwächezustände jeder Art gründlich und vollkommen beseitigt. Ungläubige mögen zweifeln, ja spotten, aber jeder vernünftige Mann kann sich leicht selbst von der fast wunderbaren Heilkraft meiner neuen Behandlung überzeugen.

Schreiben Sie mir heute noch im vollsten Vertrauen, und Sie werden zeitlebens den Tag segnen, der Sie zu mir geführt, denn ich kann und werde Sie retten und Ihnen Ihre Manneskraft und völlige Gesundheit zurückgeben!

Dr. G. H. BOBERTZ,
564 Woodward Ave., Detroit, Mich.
Etablirt in Detroit seit **1886**

An Kohlenländereien besitzt die Ver. Staaten-Regierung noch über 25,000,000 Acker, welche zum Minimalpreis von $10 bis $20 per Acker verkauft werden; 220,000 Acker zu $50 und 30,000 Acker zu $75 pro Acker.

Die Zahl der in der Lausitz noch vorhandenen Wenden, die sich noch ihrer alten Sprache bedienen und auch sonst noch an ihren alten nationalen Gewohnheiten haften, wird gegenwärtig auf 50,000 geschätzt, was gegen frühere Zeiten noch keine Verminderung bedeutet.

Wenn echter Kaffee Ihren Magen, Ihr Herz oder Ihre Nieren belästigt, machen Sie dann einen Versuch mit dieser geschickten Kaffee-Imitation — Dr. Shoops Health Coffee. Dr. Schoop hat zwar genau den Geschmack und den Aroma von altem Java und Mokka Kaffee getroffen, aber es ist nicht eine Spur von echtem Kaffee darin. Dr. Shoop's Gesundheits-Kaffeeimitation wird aus reinem geröstetem Getreide oder Cerealien, mit Malz, Nüssen, usw. hergestellt. In einer Minute gemacht. Wird Ihnen sicherlich gefallen. Holen Sie sich eine freie Probe in unserem Laden. Bock Bros.

Ein 20 Minuten anhaltender Regen ist nicht selten der gesammte Niederschlag, den das südliche Egypten erhält, und ebenda ist auch eine Thaubildung so gut wie unbekannt.

An Einwohnern zählte das deutsche Reich am 1. Dezember 1900 56,367,178. Hiervon kamen auf die Großstädte, d. h. die Städte von 100,000 und mehr Einwohnern, circa 9,100,000 Seelen.

Ein verbrecherischer Angriff

auf einen friedliebenden Bürger wird oft auf jene scheinbar nutzlose Röhre, genannt „Appendix" gemacht. Gewöhnlich ist es das Resultat langer Verstopfung, Betäubung der Leber folgend. Dr. King's New Life Pills reguliren die Leber, verhüten Appendicitis und fördern regelmäßigen Stuhlgang. 25c bei allen Apothekern.

Die Yainsfekte in Indien ist allen Rivalen an Fasttagen weit voraus. Fasten von 30 bis 40 Tagen sind nicht ungewöhnlich.

Neufundland ist berühmt durch seine Landseen und Teiche. Es gibt daselbst alle Größen, vom kleinsten bis zum größten See.

Weinberge nehmen auf der Welt einen Flächenraum von ungefähr 21,000,000 Acker ein, wovon gut 19,000,000 Acker auf Europa entfallen.

Magenleiden, Herz- und Nierenbeschwerden können schnell durch eine Medizin, die Apothekern überall als Dr. Shoops Restorative bekannt ist, gehoben werden. Die prompte und überraschende Linderung, die dieses Mittel sofort bringt, ist lediglich seiner wiederherstellenden Wirkung auf den Magen usw. kontrollirenden Nerven zuzuschreiben.

Ein schwacher Magen mit Unverdaulichkeit im Gefolge, ein schwaches Herz mit Herzklopfen oder unregelmäßigen Schlag bedeuten stets schwache Magennerven oder schwache Herznerven. Kräftigen Sie diese inneren oder kontrollierenden Nerven mit Dr. Shoops Restorative und sehen Sie dann wie schnell diese Leiden verschwinden. Dr. Shoop von Racine, Wis., sendet Postproben frei; schreiben Sie dafür. Eine Probe beweist. Ihre Gesundheit ist sicherlich diese Probe werth. Verkauft durch Theo. Jessen.

Eine vollständige Auswahl von

frischen

Groceries

Die höchsten Preise für Butter und Eier, in Baar oder in „Trade", bezahlt

L. NEUMAYER,
311 West 3te Straße.

Kur für Flechten u. Hämorrhoiden.

Frei Da ich weiß was es heißt zu leiden, werde ich einen jeden damit Behafteten **kostenfrei** ein sicheres Heilmittel für Flechten, Salzfluß, Rose, Hämorrhoiden und Hautkrankheiten zuschicken. Sofortige Linderung. Leidet nicht länger. Schreibt an **F. W. Williams,** 400 Manhattan Avenue, New York. Fügt Briefmarke bei.

Gewünscht für die Ver. Staaten Armee:— Starke unverheirathete Männer zwischen dem Alter von 21 und 35; Bürger der Vereinigten Staaten, von gutem Charakter und mäßigen Angewohnheiten, welche englisch sprechen, lesen und schreiben können. Männer jetzt gewünscht für Dienst in Cuba. Um Auskunft wendet Euch an „Recruiting Officer," West 3te und Pine Straße, Grand Island, Omaha, Lincoln, Nebraska City, Nebr., Council Bluffs, Ia., Sioux City, oder Sioux Falls, South Dakota.

Zweite Straße Grocery.

Beste Auswahl von Feinsten Groceries

Wir kaufen und verkaufen Produkte, Eier, Butter usw.

Prompte Ablieferung nach irgend einem Theil der Stadt.

Telephone: Bell, Black 409. Independent 409.

FERDINAND SEEBOHM
Gegenüber der A. O. U. W. Halle.

Burlington Route

Fahrplan.

Grand Island, Neb.

Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis und alle Punkte Ost und Süd.

Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco und alle Punkte West.

Züge gehen wie folgt:

No. 39*	Lokal-Expreß, Ankunft,	8:10 Nachm.
No. 40*	Lokal-Expreß, Lincoln, Omaha, St. Joe, Kas. City, Chicago,	11:55 Morg.
No. 44	Local Expreß, täglich, alle Punkte östlich, westlich und südlich	8:35 Morg.
No. 42	Vestibuled Expreß, tägl., Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kas. City, St. Louis, Chicago, Denver u. Punkte ost, west, u. süd.	9:35 Nachm.
No. 43	Local-Expreß, täglich, zwischen St. Louis und Portland, Ore.	9:45 Nachm
No. 41	Vestibuled Expreß, tägl. Deadwood, Hot Springs, Sheridan, Helena, Butte, Spokane, Portland u. Pac. Küsten Punkte	5:05 Morg.
No. 48		2:00 Nachm.

Schlaf-, Ex- und Reclining Chair Cars, (Sitze frei) in Durchzügen. Billete verkauft und Baggage verschickt nach irgend einem Punkt in den Vereinigten Staaten u. Canada und Ravenna.

* No 39 und 40 laufen nicht Sonntags und nicht westlich von Broken Bow.

Für Näheres, Zeittabellen, Karten und Billete sprecht vor oder schreibt an Thos. Connor, Agent Grand Island oder J. Francis General Passagier Agent, Omaha, Neb.

SADDLES HARNESS OR HORSE COLLARS With this Brand on are the Best Made

H.B. BRAND

ASK YOUR DEALER TO SHOW THEM BEFORE YOU BUY

MANUFACTURED BY HARPHAM BROS. CO. LINCOLN, NEB.

W. H. Thompson,

Advokat und Notar,

Praktizirt in allen Gerichten.

Grundeigenthumsgeschäfte und Collektionen eine Spezialität.

"THE VIENNA"

Restauration und Bäckerei . . . . . .

HENRY SCHUFF, Eigenthümer.
111 Nord Locust Straße.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents. — Frühstück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mittagessen von 11 bis ½5 Uhr — Abendessen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Bestellung von 10c und 15c an aufwärts. Kommt herein und besucht mich.

Rheumatismus.

Ich habe eine erprobte Kur für Rheumatismus entdeckt! Kein Mittel, welches die verkrümmten Glieder chronischer Krüppel gerade macht oder verknöcherte Gebilde wieder in Fleisch verwandelt, Das ist unmöglich; aber ich kann sicherlich die Schmerzen dieser schrecklichen Krankheit beseitigen.

In Deutschland—bei einem Chemisten in der Stadt Darmstadt—fand ich die beste Ingredienz, durch die Dr. Shoop's rheumatisches Mittel vollkommen und verläßlich gemacht wurde. Ohne diese letzte Ingredienz hatte ich schon sehr viele Fälle von Rheumatismus mit Erfolg behandelt, jetzt jedoch endlich kurirt es gleichmäßig alle heilbaren Fälle dieses bisher so gefürchteten Leidens. Jene sandartigen, körnigen im Blut vorhandenen Ablagerungen scheinen sich unter der Wirkung dieses Heilmittels aufzulösen und zu verschwinden, wie Zucker in klarem Wasser. Nach der Auflösung scheiden diese giftigen Stoffe aus dem System aus und die Ursache des Rheumatismus ist für immer verschwunden. Es giebt keine Entschuldigung mehr dafür, noch länger ohne Hilfe zu leiden. Wir verkaufen und empfehlen voller Vertrauen

Dr. Shoop's Rheumatic Remedy.
THEO. JESSEN.

Harmony Loge No. 37, A. O. U. W.—Versammlung jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat in der A. O. U. W. Halle. Auswärtige Brüder willkommen.